

Ein Tanzfest mitten im Dorf

HOCHDORF Unter Trommelwirbeln wurde am Samstag auf dem Bellevueplatz eine riesige Tanne aufgestellt. Das Maibaumfest der Trachtengruppe Hochdorf war Teil von «Luzern tanzt». Als Botschafter der Kampagne war der Luzerner Musiker Kunz zu Gast.

Starke Trachtenmänner und Trachtenfrauen trugen den Maibaum vom Bahnhof zum Platz vor dem Bellevue Center. Angeführt wurde der festliche Umzug von den Tambouren, gefolgt von der Trachtengruppe Hochdorf, Sportvereinsdelegationen und Gästen. Der anschliessende Aufzug des Maibaums war ein eindrückliches Erlebnis.

Gemeinderat Daniel Rüttimann dankte der Trachtengruppe Hochdorf dafür, dass sie seit drei Jahren die alte Tradition des Maibaums aufleben lässt. «Es scheint, dass die Sonne auf die Trachtengruppe gewartet hat», sagte Rüttimann und machte so den Link zum bisherigen Regenwetter. Er zeigte in seiner Ansprache den Zusammenhang von Bewegung, Musik, Begegnung und Freude auf: «Tanzen Sie einfach mit, so bleiben Sie dank dem Maibaumfest fit und zwäg.» Die zahlreichen Anwesenden nahmen sich die Aufforderung des Gemeinderates zu Herzen und machten bei



Mundartsänger Kunz liess es sich als Botschafter von «Luzern tanzt» nicht nehmen, gleich selber das Tanzbein zu schwingen. Foto: rl

der Polonaise mit, die von Trachtentanzleiterin Silvia Epp choreografiert wurde.

Das diesjährige Maibaumfest war Teil von «Luzern tanzt» in den Frühling. Mundartsänger Kunz freute sich, in Hochdorf zu sein. Er erklärte, wieso er Botschafter der Kampagne ist: «Ich finde es eine gute Sache, wenn sich die Leute zum Tanzen bewegen.» In einem Streifzug durch seine Biografie zeigte

er seinen musikalischen Werdegang auf. Es sei für ihn ein schönes Gefühl, die Leute mit seiner Musik glücklich zu machen. Moderatorin Andrea Hug gratulierte Kunz zu seiner Goldenen Schallplatte, die er am 22. April für sein Album «Eifach So» erhalten hatte.

Höhepunkt des Volksfestes war der Maitanz, bei dem Bänder in den Luzerner Farben Blau und Weiss kunstvoll

um den Baumstamm gewickelt und anschliessend wieder entwickelt wurden. Das erforderte höchste Konzentration der Tanzgruppe, und dementsprechend kräftig war der Applaus. Die Trachtenmusik, Musikschüler und der Trachtenchor machten den Anlass zu einem rundum fröhlichen Fest. Das Frühlingswetter und die Festwirtschaft liessen das Publikum verweilen.

Rita Leisibach